


Meier van der Wyk geboren am 27. Mai 1901 in Emden	
damalige Adresse: Todesdatum: Todesort:	Mühlenstraße 26 23.01.1943 Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau
	<p>Meier van der Wyk war der älteste Sohn des Schlachters Nathan van der Wyk und seiner Frau Friedrike, geb. van der Wyk. Er ergriff das Schneiderhandwerk und lebte bis zu seiner Ausweisung in das Judenhaus an der Webergildestraße, am 23. Februar 1940, in seinem Elternhaus an der Mühlenstraße. Er siedelte wie seine Schwestern in das jüdische Altenheim an der Claas-Tholen-Straße 19 über. Meier van der Wyk gehörte zu der Gruppe von Heimbewohnern, die am 22. Oktober 1941 zum jüdischen Altenheim Varel verbracht wurde. Von dort erfolgte am 23. Juli 1942 die Deportation nach Theresienstadt. Im Januar 1943 musste Meier van der Wyk seinen letzten Weg nach Auschwitz-Birkenau antreten. Hier ermordete ihn die SS am 23. Januar 1943.</p>
	Recherche: Dr. Rolf Uphoff
Opfergruppe: Quellen: Patenschaft: Verlegeort: Verlegetermin:	Rassisch und religiös Verfolgte Stadtarchiv Emden: Melderegister; Liste Marie Werth; Staatsarchiv Aurich: Rep. 16/1, Nr. 4412: Liste der im Regierungsbezirk Aurich ansässigen Juden, 1939/40; anonymer Spender Mühlenstraße 42 30.05.2013